

25. Juli 2012

Aktuelle Informationen Iran

Handel Iran-USA 2012

Januar-Mai 2012 USD 129 Mio. (nur Export in den Iran)
Vergleichszeitraum Vorjahr USD 83 Mio. (+35%)

Handel Iran-EU 2012

EU-Export nach Iran EUR 2,8 Mrd.
Vergleichszeitraum Vorjahr -33%
davon:
Deutschland EUR 955 Mio. (-24%)
Italien EUR 570 Mio. (-17%)
Frankreich EUR 336 Mio. (-54%)

Iran-Export in die EU EUR 3,8 Mrd.
Vergleichszeitraum Vorjahr -31%

Erdöl: Ägypten beteiligt sich nicht am Boykott

Iranisches Erdöl wird weiterhin durch den Suez-Kanal und seine Rohrleitungen transportiert. Das Öl-Embargo gelte nur für die EU-Länder. Wichtigster Abnehmer von Öl aus der Suez-Mittelmeer-Pipeline ist die Türkei mit mehr als 160 Barrel iranischem Öl pro Tag (Mai 2012). Der Iran fördert insgesamt 3,5 Millionen Barrel Erdöl pro Tag. Davon werden 2,5 Millionen Barrel exportiert. Das Land liegt unter den OPEC-Mitgliedern an zweiter Stelle nach Saudi-Arabien bei der Erdölproduktion.

FDI-Zuwachs um 100%

Ausländische Direktinvestitionen in Höhe von USD 10 Mrd. sollen bis März 2013 im Iran getätigt werden. Damit würde man eine Steigerung um 100% im Vergleich zum Vorjahr erreichen. Im ersten Quartal wurden bereits Investitionen im Wert von USD 2,5 Mrd. getätigt. Das Wachstum der FDI zählt aktuell zu einem der höchsten in der Welt und trotz internationaler Sanktionen investieren über 400 ausländische Unternehmen in den Iran.

Nicht-Öl-Exporte erreichen USD 6,76 Mrd.

Im ersten Viertel des iranischen Jahres (21. März- 21. Juni 2012) wurden 15,7 Mio. Tonnen Nicht-Öl-Produkte im Wert von insgesamt USD 6,76 Mrd. exportiert. Darunter beispielsweise für USD 2,28 Mrd. Industriegüter, USD 529 Mio. Mineral-Güter, USD 189 Mio. technische Produkte und USD 94 Mio. handgewebte Teppiche und andere handwerkliche Waren. China, die VAE, Irak, Indien, Afghanistan und die Türkei waren Hauptabnehmer dieser Güter. Insgesamt rechnet man mit Nicht-Öl-Exporten in Höhe von USD 45 Mrd. bis zum Ende des iranischen Jahres im März 2013.